



**Ö** **Ä**  
Berufsvereinigung für Jugendwohlfahrt  
**Verein der Amtsvormünder Österreichs**

Kochgasse 34-B A-1080 Wien

tel +43 1 409 33 74

fax +43 1 409 33 13

e-mail [verein@amtsvormuend.at](mailto:verein@amtsvormuend.at)

www [amtsvormuend.at](http://amtsvormuend.at)

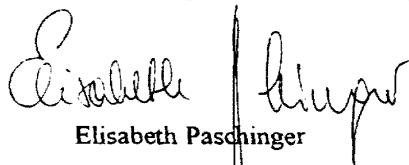
An das  
Bundesministerium für Justiz  
Abteilung für Zivilverfahrensrecht  
Neustiftgasse 2  
1070 Wien

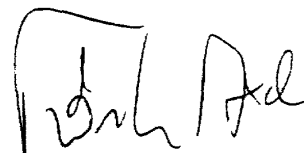
22. Oktober 2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein der Amtsvormünder Österreichs - Berufsvereinigung für Jugendwohlfahrt - beehrt sich in der Anlage Ihnen das Ergebnis seiner Begutachtung des Entwurfs eines Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren in Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen vorzulegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung:

  
Elisabeth Paschinger

  
Axel Trözster

**Stellungnahme des Vereins der Amtsvormünder Österreichs-  
Berufsvereinigung für Jugendwohlfahrt zum  
Entwurf eines Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren in  
Rechtsangelegenheiten außer Streitsachen**

**Zu § 45 :** Vorgeschlagen wird einen Absatz 3 hinzuzufügen mit dem Wortlaut:  
**§ 16 (2) gilt sinngemäß**

**Zu § 88:**

Die im Entwurf normierte generelle Mitwirkung des Staatsanwaltes im Ehelichkeitsbestreitungsverfahren - **außer in den Fällen des § 159 (2) ABGB des Entwurfs**- erscheint dem Verein der Amtsvormünder nicht mehr zeitgemäß und rechtspolitisch problematisch.

**Zu § 94:**

Hier schlagen wir einen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut vor:

**„ Eine auf den Jugendwohlfahrtsträger lautende Vollmacht bedarf keiner öffentlichen Beglaubigung“.**

**Zu § 110:**

*Sollte der Bundesgesetzgeber dem Vorschlag des Vereins der Amtsvormünder in Bezug auf eine Adaptierung des § 212 /2 ABGB (weitere Vertretung in Unterhaltssachen über das 18. Lebensjahr hinaus) näherzutreten, müßte auch diese Bestimmung geändert werden.*

*Vorschlag:*

...nur durch einen Rechtsanwalt, **erforderlichenfalls durch den Jugendwohlfahrtsträger** vertreten lassen.

Zu Absatz 2 wird folgende Änderung vorgeschlagen:

„Im Verfahren über Unterhaltsansprüche **und im Abstammungsverfahren** eines minderjährigen Kindes....

**Zu § 114:** Es wird vorgeschlagen im Abs. 1 folgenden Halbsatz nach der Wortfolge **„...auf bestehende Beratungsmöglichkeiten“** die Wortfolge **„ insbesondere auf die Möglichkeiten des Jugendwohlfahrtsträgers“** einzufügen.

**Zu § 117:**

Wird folgende Ergänzung des Absatz 2 vorgeschlagen:

**„Besondere Umstände liegen insbesondere dann vor, wenn ein Elternteil die Aufhebung der (gemeinsamen) Obsorge beantragt und ein gütliche Einigung nicht zustande kommt“.**

**Zu § 174**

Wird im Absatz 1 die Hinzufügung einer Ziffer 7 mit folgendem Wortlaut vorgeschlagen:

**„Wenn am Verfahren minderjährige Erben oder Noterben beteiligt sind“**

**Zu Artikel II: § 159. (1): „Die Bestreitung der Ehelichkeit erfolgt durch Antrag. Der Antrag ist gegen...“** Eine erfolgreiche Bestreitung der Ehelichkeit muß nicht in jedem Fall die Unehelichkeit zur Folge haben. Auf § 138 Abs. 2 ABGB 2. Fall wird verwiesen.